

UNSERE ZEITUNG FÜR DIE WAHLEN 2024



9. Juni
SPD
wählen

**FÜR EUROPA – FÜR DEN LANDKREIS
SCHWÄBISCH HALL**

SPD

Soziale
Politik für
Dich.

LIEBE MITBÜRGERINNEN UND MITBÜRGER,




Kevin Leiser, Vorsitzender des SPD-Kreisverbands Schwäbisch Hall

 @spd.kv.sha

 @SPD-Kreisverband Schwäbisch Hall

 <https://spd-sha.de>

 rz.aalen@spd.de

wir müssen unsere Demokratie, unsere Freiheit und die Solidarität unserer Gesellschaft verteidigen. Denn Kräfte im Inland wie der blau-braune Sumpf und Kräfte aus dem Ausland wie Putin wollen unsere Gesellschaft spalten und uns gegeneinander ausspielen. Viele Bürgerinnen und Bürger haben Demonstrationen für unsere Demokratie organisiert oder an solchen teilgenommen. Das freut mich sehr. Wir müssen unsere Demokratie aber auch dauerhaft verteidigen. Engagieren Sie sich bitte in Vereinen dauerhaft für unsere Gesellschaft. Informieren Sie sich bitte täglich aus mehreren seriösen Quellen. Wählen Sie bitte staatstragende Parteien. Und treten Sie am besten einer staatstragenden Partei bei. Denn in Deutschland sind lediglich 1,4% unserer Bürgerinnen und Bürger Mitglied einer Partei. Bei den Wahlen am 09. Juni geht es also auch darum, unsere Demokratie und unser Gemeinwesen zu verteidigen.

In dieser Wahlkampfzeitung präsentieren wir als SPD Ihnen unsere Kandidatinnen und Kandidaten für den Kreistag. Wir präsentieren Ihnen unser Wahlprogramm. Wir wollen mehr bezahlbare Wohnungen bauen, unsere Gesundheitsversorgung sichern, die Klimakrise bekämpfen und Armut zurückdrängen. Wir brauchen in unserer Gesellschaft wieder mehr Respekt. Denn Respekt stärkt uns und unser Gemeinwesen. Außerdem stellen wir Ihnen in dieser Wahlkampfzeitung Jeremy Tietz, unseren Kandidaten für das Europäische Parlament vor.

Seit über 160 Jahren steht die Sozialdemokratische Partei Deutschlands für Demokratie und Solidarität. Das tun wir auch heute. Ich bitte Sie nochmals: Setzen Sie sich bitte für unsere Demokratie ein. Wählen Sie am 09. Juni bitte eine staatstragende Partei, am besten die SPD.

Ihnen alles Gute,

A handwritten signature in blue ink that reads "K. Leiser". The signature is written in a cursive style and is underlined with a blue horizontal line.

Kevin Leiser, Vorsitzender des SPD-Kreisverbands Schwäbisch Hall

DIE WAHLKREISE

Wahlkreis 7: (7 Sitze)

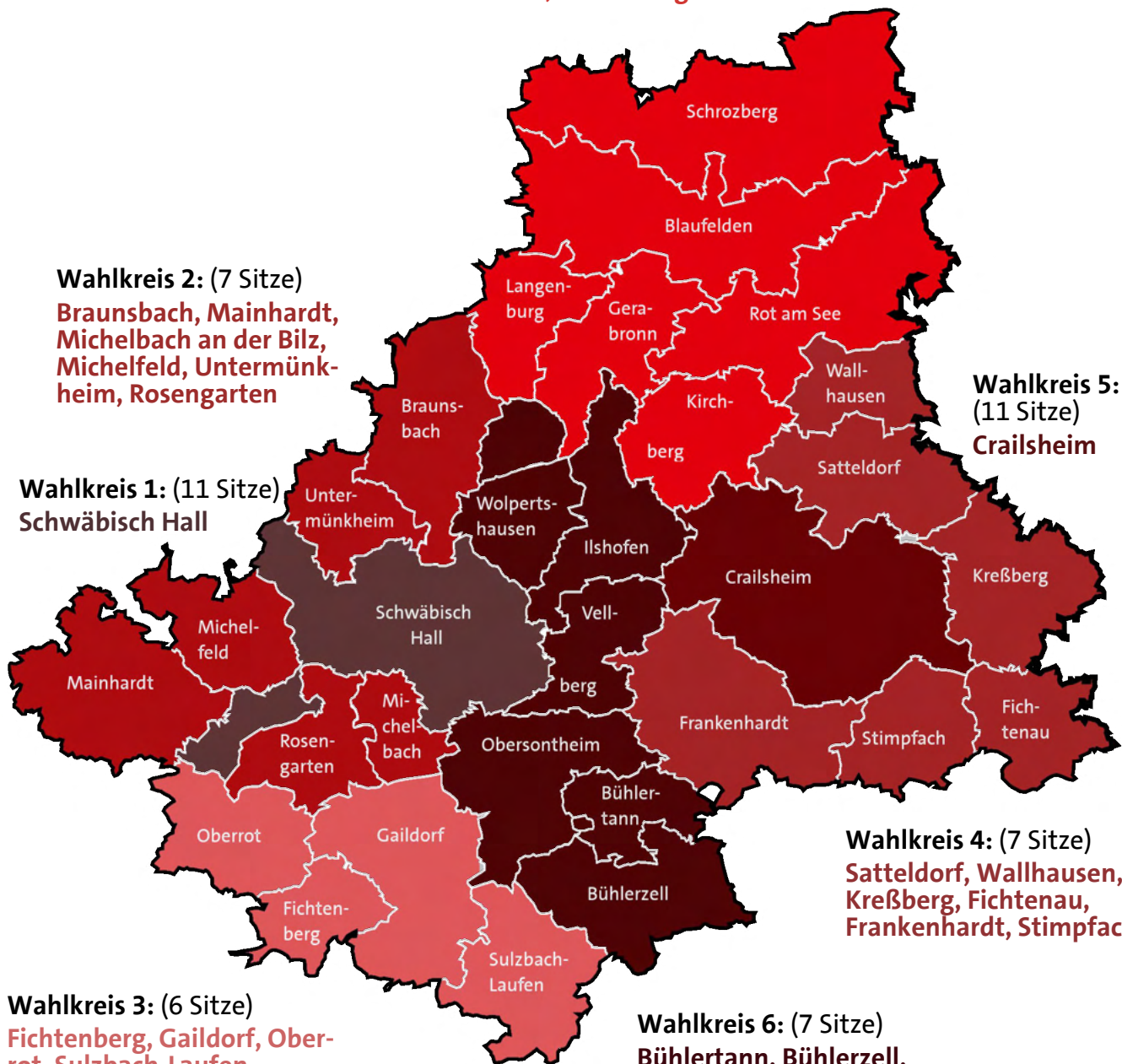
Blaufelden, Gerabronn, Kirchberg an der Jagst, Langenburg, Rot am See, Schrozberg

Wahlkreis 2: (7 Sitze)

Braunsbach, Mainhardt, Michelbach an der Bilz, Michelfeld, Untermünkheim, Rosengarten

Wahlkreis 5: (11 Sitze) Crailsheim

Wahlkreis 1: (11 Sitze) Schwäbisch Hall



Wahlkreis 4: (7 Sitze) Satteldorf, Wallhausen, Kreßberg, Fichtenau, Frankenhardt, Stimpfach

Wahlkreis 3: (6 Sitze)

Fichtenberg, Gaildorf, Oberrot, Sulzbach-Laufen

Wahlkreis 6: (7 Sitze)

Bühlermann, Bühlerzell, Ilshofen, Obersontheim, Vellberg, Wolpertshausen

Der Landkreis Schwäbisch-Hall wird bei der Wahl zum Kreistag in **sieben Wahlkreise** eingeteilt. In jedem Wahlkreis werden durch die Parteien sogenannte Listen aufgestellt. Die Personen die auf der jeweiligen Liste des Wahlkreises stehen, sind in diesem auch wählbar. Welchen **Anteil der Sitze** jeder Wahlkreis am Kreistag ausmacht **bestimmt die Bevölkerungsanzahl** des entsprechenden Wahlkreises.

UNSERE KANDIDATINNEN UND KANDIDATEN



WAHLKREIS 1 SCHWÄBISCH HALL



Danny Multani (41)
Dipl.-Wirtschaftsjurist (FH),
Personalreferent
Bezahlbaren Wohnbau in
Schwäbisch Hall schaffen,
eine lebendige Innenstadt
erhalten, Stärkung von Eh-
renamt und Demokratie



Olga Exter (50)
Inhaberin eines ambulanten
Betreuungsdienstes
Anliegen der Senioren und
Schwerbehinderten vertreten,
verbesserte Rahmenbedin-
gungen für Unterstützung der
pflegenden Angehörigen



Hermann-Josef Pelgrim (64)
Oberbürgermeister a.D., Ge-
schäftsführer
Gesundheitsversorgung
sichern, Wettbewerbsfä-
higkeit stärken und soziale
Demokratie und Vielfalt
fördern



Jasmin Domberg (39)
Fachbereichsleiterin in der
VHS Schwäbisch Hall
Ich möchte zur Verbesserung
des ÖPNV im Landkreis SHA
beitragen und mich für die
Rechte und den Schutz von
Kindern einsetzen.



Ernst-Michael Wanner (64)
Schulleiter der Gewerbli-
chen Schule SHA i.R.
Die Möglichkeit soziale und
bildungspolitische Themen
einbringen zu können



Ursula Laudenschach (58)
Justiziarin
mehr Sozialdemokratinnen in
Gemeinderäte | Kreisräte



Maximilian Bamme (37)
Architekt
Einsatz für soziale Gerech-
tigkeit und Bildung Klima-
schutz, Nachhaltigkeit,
Kampf gegen Rechtsextre-
mismus



Anja Häußler (44)
Geprüfte Betriebswirtin (IHK)
Bürgernahe und solidarische
Entscheidungen, für eine
familienfreundliche Stadt,
generationsübergreifend



Mehr Informationen zum Ortsverein Schwäbisch Hall und zur Gemeinderatswahl
in Schwäbisch Hall unter <https://www.spd-schwaebisch-hall.de/>

**Tobias Bock (28)**

Versicherungskaufmann

Ich möchte eine starke Stimme der Jugend in Gemeinderat und Kreistag sein und mich für Klimaschutz, Wohnungsbau und ÖPNV einsetzen

**Dorothea Braun-Zeuner (66)**

Diplom-Sozialarbeiterin in Rente

Ich möchte mich für eine sozial gerechte Kreispolitik für alle Altersgruppen einsetzen

” WAS MACHT DER KREISTAG?

Der Kreistag vertritt die circa 200.000 Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Schwäbisch Hall auf Kreisebene. Er ist unter anderem verantwortlich für Berufsschulen, den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV), Sozialhilfe, Jugendhilfe, Kreisstraßen, Abfallentsorgung und das Krankenhaus in Crailsheim. Er wird alle fünf Jahre gewählt.

Außerdem wählt der Kreistag den Landrat bzw. die Landrätin auf acht Jahre. Der Kreistag kontrolliert den Landrat bzw. die Landrätin durch Beschlüsse und Anfragen. Zudem entscheidet der Kreistag über den Haushalt des Landkreises, also wofür der Landkreis Geld ausgibt. Dabei gibt es Aufgaben, die der Landkreis gesetzlich erfüllen muss, und Aufgaben, die er freiwillig durch Beschluss des Kreistages übernehmen kann.

**Dr. Philip Hoffmann-Rehnitz (50)**

Historiker, Hochschuldoz. Bildung fördern, soziale Infrastruktur für Kinder, Familien und Ältere ausbauen. Klima- und Verkehrswende sozial gerecht gestalten

**Elamin Hala (49)**

Heilerziehungspflegerin, Interkult. Promotorin, Biologin

Zusammenhalt unserer Gesellschaft, Vielfalt in Deutschland, Frauen stärken.

**Dr. Luigi Monzo (46)**

Architekt, Hochschullehrer Für eine auf die Bedürfnisse und Besonderheiten abgestimmte bauliche Entwicklung mit sozialbewusster Perspektive möchte ich mich engagieren.

**Michael Rempp (49)**

Schulleiter GS Gerabronn Anliegen von Familien, Verbesserung des ÖPNV im Kreis, Sicherung einer qualifizierten Gesundheitsversorgung im ländlichen Raum

**Aydin Celik (57)**

Gem. Vollzugsdienst Gemeinschaft stärken, zukunftsorientierte Infrastruktur, soziale Inklusion, faire Arbeitsplatzchancen für Migranten



WAHLKREIS 2 ROSENGARTEN



Annette Sawade (71)
Dipl.-Chemikerin, Landes-
synodale, MdB a.D
Kulturpolitik und verbesser-
te Mobilität vor allem bei
den ÖPNV-Angeboten und
ihrer Vernetzung

1



Pascal Gruber (24)
Konditor/Chocolatier
Verbesserung des ÖPNV im
Landkreis, Ausbildungsplätze
stärken, Angebote für Auszu-
bildende und junge Fachkräf-
te, besonders in der Gastro,
Wunsch nach Veränderung

2

” WAHLPROGRAMM TEIL 1/5

Mehr Respekt im Landkreis Schwäbisch Hall

Ein Grundpfeiler für unsere demokratische Gesellschaft und unser menschliches Miteinander ist der Respekt. Wir Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten stehen in einer langen Tradition und knüpfen an die in Berlin erreichten Erfolge wie Mindestlohn, Wohngeld, Energiepreisbremse, Bürgergeld an. In Städten und Gemeinden, nicht zuletzt auch im Landkreis Schwäbisch Hall, ist es unser aller Aufgabe, für den notwendigen Respekt Sorge zu tragen.



Eva Hoppe (36)
Sozialversicherungsfachan-
gestellte
Eine gute Zukunft in einer
sozialen und solidarischen
Gesellschaft. Ich möchte
mich für Demokratie und
sozialdem. Werte einsetzen

3



Johannes Ehmann (41)
Erzieher; staatl. anerkannter
Heilpädagoge
Anliegen der Flächengemein-
den vertreten: Klimaschutz,
Breitbandausbau, Familien-
förderung

4



Jürgen Elßer (69)
Dipl. Bauingenieur (FH),
Pensionär
Stärkung demokratischer
Parteien, Soziale Gerech-
tigkeit, Stärkung der Infra-
struktur

5



Henning Lenz (36)
DJ, Kaufmann für Büroma-
nagement
Ich möchte im Landkreis
Schwäbisch Hall etwas für die
jungen Leute bewegen, für
eine weiterhin tolle Zukunft

6

 **DEUTSCHLANDS**
STÄRKSTE STIMMEN
FÜR EUROPA 



**Mehr
auf
Seite 14**



WAHLKREIS 3 **GAILDORF**



Eichele, Karl (73)
Bankfm., Rentner
Gesellschaft braucht Solidarität

1



Anna Kollmer (36)
M.A., Unternehmerin
Wirtschaftsstärkung der Region, Verbesserung des ÖPNV, Kampf gegen Rechtsextremismus

2



Christian Schönemann (30)
Finanzbuchhalter
Die Arbeiterpartei SPD zu dem machen, was sie einmal war. Solidarität und Vielfalt aller.

3



Silke Manderscheid (51)
Sozialarbeiterin an einer Werkrealschule
Perspektiven schaffen für die Jugend und sozial benachteiligte Menschen; Einsatz für ein buntes, friedliches Miteinander.

4



Roland Ley (66)
Dipl.-Wirt.-Ing., IT Senior Manger im Ruhestand
Digitalisierung und Einsatz von KI bei Verwaltungsprozessen, Finanzplanung, gerechte Verteilung von Integrationsaufgaben

5



Christel Hofmann-Alber (58)
Dipl.-Agraringenieurin/
Sprachförderkraft
Demokratie stärken, Inklusion, Teilhabe, Bildungsgerechtigkeit, Klimaschutz

6



Martin Frey (58)
Bestattungsunternehmer
Profil des Limpurger Landes stärken

7



Christian Kollmer (41)
Team Lead RF System AIT, Satellitentest, Betriebsrat
Sicherung der ärztlichen Versorgung, Wohnungsbau, Umwelt und Naturschutz

8



Martin Bohn (65)
Kriminalhauptkommissar a. D.
Den Landkreis Schwäbisch-Hall nach vorne bringen

9



WAHLKREIS 4 **FRANKENHARDT**



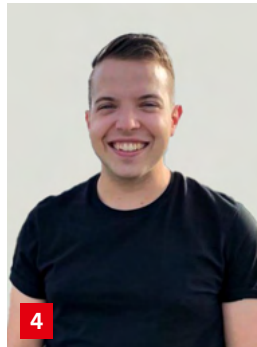
Brunhilde Klingler (71)
Hausfrau
Demokratie lebt nur, wenn
sich Bürger einbringen



Andreas Drexler (56)
Kraftfahrer
Gemeinsam die Zukunft mit
Respekt gestalten



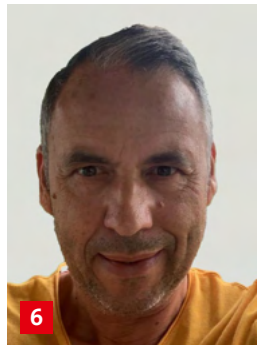
Bernd Kaspar (73)
Lehrer a.D.
Untersützung der SPD in
schwieriger Zeit, Interesse
am Kreistag als Kreißberger
Bürger



Patrick Otto (24)
Rettungsanitäter, Medizin-
student im 5. Jahr
Verbesserung der ÖPNV-In-
frastruktur. Förderung der
Jugendarbeit. Qualitativ
hochwertige Gesundheitsver-
sorgung für alle und vor Ort.



Danny Galauner (35)
Milchtechnologe
Stärkung des regionalen
Raumes und der Landwirt-
schaft, langfristige Unter-
stützung des Handwerks,
Optimierung des ÖPNV und
Bürokratieabbau.



Thamer Ciftcioglu (56)
Industriekaufmann
Sich für die Themen der Men-
schen einsetzen



Reinhold Winkhardt (60)
stellv. Betriebsratsvorsit-
zender
Kommunalpolitik gerecht
gestalten



Lothar Schulz (68)
Rentner
Verteidigung der Demokra-
tie, Bildung fördern für alle
Kinder, die Rentner unterstüt-
zen in der heutigen digitalen
Welt, Stärkung des Ehren-
amts.



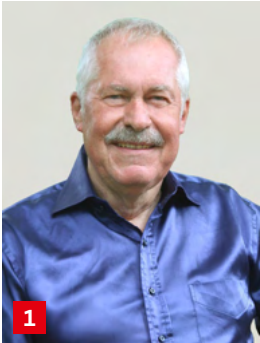
Frank Hesse (42)
Fahrdienstleiter DB Netz AG
Stärkung des Nahverkehrs
im ländlichen Raum, sozia-
ler Wohnungsbau, Versor-
gung mit Breitband, Kinder-
betreuung ausbauen



Olaf König (56)
Handwerksmeister
regionalen Belangen eine
Stimme geben



WAHLKREIS 5 **CRAILSHEIM**



Georg Schlenvoigt (74)
Oberbürgermeister a.D.,
Diplo-Ingenieur
Meine Kompetenzen ehren-
amtlich in die Kommunal-
politik des Landkreises ein-
bringen mit Schwerpunkt
auf allen sozialen Themen



Kadri Peterson (42)
Angestellte im öff. Dienst
Mitgestaltung eines familien-
freundlichen Landkreises,
gute medizinische Versor-
gung, Förderung von Integ-
rationsprojekten, Umwelt-
schutz

” WAHLPROGRAMM TEIL 2/5

Bezahlbaren Wohnraum schaffen

Ob als Familie mit Kindern oder alleinstehend, dem Geldbeutel angemessenen Wohnraum zu finden, ist schwer. Mit einem Wohnschein darf man in einer geförderten Wohnung wohnen. Sofern man eine findet! In lediglich sieben von 30 Städten und Gemeinden im Landkreis gibt es geförderten Wohnraum. Andererseits stehen viele Wohnungen leer. Eigentümerinnen und Eigentümer scheuen oft das Risiko einer Vermietung. Hier fordern wir den Landkreis auf, einzugreifen, die Wohnungen anzumieten und dann weiter zu vermieten. Das schafft einerseits Sicherheit für Eigentümerinnen und Eigentümer, andererseits wird Leerstand aktiviert. Wir halten das für eine praktikable und schnell umsetzbare Lösung!



Roland Klie (56)
Finanzwirt
Sozialpolitik, Gesundheits-
versorgung, Sport und Wirt-
schaftspolitik



Karin Hübsch (68)
Rentnerin
Gesundheitsversorgung, länd-
licher Raum



Jeremy Tietz (26)
Sales Manager
Mehr günstigen Wohnraum
und einen guten und güns-
tigen ÖPNV. Besonders für
junge Menschen soll der
Landkreis attraktiver und
erlebbarer werden.



Erna Hettler (69)
Hotelfachfrau
Allgemeine Belange der Bür-
ger und des Landkreises



Mehr Informationen zum Ortsverein Crailsheim und zur Gemeinderatswahl in Crailsheim unter: <https://www.spd-crailsheim.de/>



Dennis Arendt (31)

Rechtsanwalt

Stärkung der ländlichen Gesundheitsversorgung, Überdenken des landkreisweiten ÖPNV, junge Sichtweisen in den Kreistag einbringen.



Jonathan Hartter (39)

Lehrer

Ausbau der Radverkehrsinfrastruktur sowie eine Verbesserung des ÖPNV im Landkreis. Kinder- und familienfreundlicher Landkreis

” WAHLPROGRAMM TEIL 3/5

Gesundheitsversorgung erhalten

Wir alle brauchen unsere beiden Krankenhäuser für die Gesundheitsversorgung. Durch die von der SPD vorangetriebene Reform der Krankenhausfinanzierung können sowohl der Standort Schwäbisch Hall wie auch der Standort Crailsheim langfristig gesichert werden. Gleichzeitig ist es Aufgabe von Kreistag und Kreisverwaltung, sich für die Finanzierung und damit für die Erhaltung beider Häuser einzusetzen. Das Medizinische Versorgungszentrum des Kreises ist nicht mehr wegzudenken genauso wie das landkreiseigene Stipendienprogramm zur Gewinnung von Ärzten. Beides wichtige Säulen, die medizinischen Leistungen zu gewährleisten.



Till Macher (42)

Verwaltungsbeamter (E-Government), Dipl.-Pädagoge

Mehr Familienfreundlichkeit, Integration fördern, mehr erneuerbare Energien, sozialverträglicher Umwelt- und Klimaschutz



Daniel Czybulka (43)

Dipl.-Ing. Stadtplanung

Ein genauer Blick auf unsere lokalen Stärken und Schwächen, um Herausforderungen in Gesellschaft und Umwelt zu lösen.



Magnus Krause (67)

Rentner

Einsatz für Soziales und Kultur



Mathias Bäuml (36)

Wassermeister [Bayrische Verwaltungsschule (BVS)]

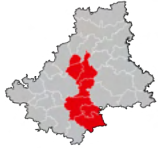
Ausbau der Infrastruktur, Wohnraumbau-Förderung, Verbesserung des Nahverkehrs.



Gernot Mitsch (73)

Lehrer i.R.

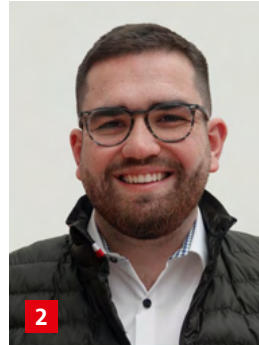
Soziale Themen, Gesundheitsversorgung



WAHLKREIS 6 ILSHOFEN



Stephanie Paul (55)
Arbeitsvermittlerin Agentur
für Arbeit
Mehr Frauen in die Parla-
mente, mehr Betreuungsmöglichkeiten, mehr Busverbindungen im Kreis, mehr Teilhabe



Frederic Dihlmann (25)
Kaufmännischer Angestellter
Förderung der Sportvereine,
Jugendarbeit, Infrastruktur
im ländlichen Raum, Aufbruch in eine neue Zeit mit frischem Wind.

” WAHLPROGRAMM TEIL 4/5

Umweltschutz stärken

Wir wollen uns nicht an die Klimakrise gewöhnen! Wir sehen es als unsere Aufgabe zu handeln! Gegen große Widerstände haben wir es als SPD geschafft, die Klimaschutzaktivitäten mit den meisten Kommunen in unserem Landkreis zu bündeln. Als wichtigen Beitrag für den Klimaschutz betrachten wir es, den S-Bahn-Anschluss in Crailsheim, die vollständige Elektrifizierung der Hohenlohebahn, die verbesserte Funktionalität der Murrbahn und die Attraktivierung der Tauberbahn voranzutreiben.



Dr. Hans-Joachim Klöss (68)
Tierarzt
Vor Ort unter Berücksichtigung sozialer Aspekte für eine enkeltaugliche Zukunft durch Erreichung der UN-Nachhaltigkeitsziele einzutreten.



Karl Mathias Klaiber (70)
selbständiger Steuerberater
Bürgerschaftliches Engagement, Landwirtschaft, Gesundheitswesen



Oliver Paul (56)
Dipl.-Geograph
Ich setze mich für eine soziale Politik im Kreistag ein. Mir sind ein gutes Miteinander und Gemeinschaft wichtig.



Hier sind wir erreichbar:

@spd.kv.sha

@SPD-Kreisverband Schwäbisch Hall

<https://spd-sha.de>

rz.aalen@spd.de



WAHLKREIS 7 **SCHROZBERG**



Kevin Leiser (30)
Bundestagsabgeordneter,
Gymnasiallehrer
Mehr bezahlbare Wohnun-
gen bauen, der Austausch
im Kreistag ist wertvoll für
meine Arbeit als Abgeord-
neter

1



Elisabeth Morasch (34)
Maschinenbauingenieurin
Der Gesellschaft etwas Gutes
zurückgeben, für die Demo-
kratie begeistern, Einsatz für
Themen wie Gesundheitsver-
sorgung, Wohnungsbau und
soziale Teilhabe.

2

” WAHLPROGRAMM TEIL 5/5

Armut bekämpfen

Es gehört zur SPD-DNA, dass wir uns für Benachteiligte einsetzen. In einem der reichsten Länder der Welt, der Bundesrepublik, ist jedes fünfte Kind von Armut bedroht. Die Kindergrundsicherung wird hier nachhaltig Linderung schaffen. Bei der Kinderarmut lassen wir als SPD nicht locker. Wir haben erreicht, dass der Landkreis dem Präventionsnetzwerk Kinderarmut des Landes Baden-Württemberg beigetreten ist. Die Lage von betroffenen Kindern zu verbessern ist eine Daueraufgabe. Als Landkreis ist dafür Sorge zu tragen, dass Berechtigte alle Informationen über bestehende Hilfsmöglichkeiten schnell und zuverlässig erreichen. Grundsätzlich gilt es, überall Möglichkeiten zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu stärken, ob durch besseren öffentlichen Verkehr, schnelles Internet, gute Schulen oder geförder-ten Wohnungsbau. Für unser Ziel, den Landkreis Schwäbisch Hall zum kinderfreundlichsten Landkreis in Baden-Württemberg zu machen, werden wir weiterkämpfen. Deshalb wollen wir ein kostenloses Mittagessen in Schulen und Kindergärten einführen. Die Kindergartenbeiträge wollen wir komplett abschaffen!



Ralph Mäsich (57)
IT-Systemadministrator, Be-
triebswirt (VWA), Fitness-
studio-Inhaber
Demokratie lebt vom Mit-
machen, lassen Sie uns
jetzt die Weichen für die
Zukunft stellen

3



Alexander Morasch (30)
Baustoffprüfer
Für ein gutes Miteinander,
starke Demokratie und
schnelle Entscheidungen. Be-
wegung statt Stillstand.

4

Impressum:

V.i.S.d.P. SPD-Kreisverband
Schwäbisch Hall
Beim Hecht 1
73430 Aalen

Bildnachweise:

ufuk arslan fotografie
Dawici - Daniel Wirth Cinematography
Landeszentrale Politische Bildung (lpb)
Karten: User Hagar66 (Wikimedia)
Plakat: Maximilian König und Susie
Knoll
Private Bilder

Gestaltung und Druck:

Gestaltung: Daniel Dufner
Texte: Landeszentrale Politische Bildung (lpb),
Kevin Leiser, Jeremy Tietz, Kandidierende
Druck: Wir-Machen-Druck
Redaktionsschluss: Mai 2024

WIE WÄHLE ICH DEN KREISTAG?

Wie wird der Stimmzettel korrekt ausgefüllt?

Die Wählerinnen und Wähler haben bei der Wahl grundsätzlich zwei Möglichkeiten:

1. Ein **Stimmzettel einer Partei oder einer Wählervereinigung wird unverändert abgegeben**. Damit erhält jeder Bewerber auf dem Stimmzettel jeweils eine Stimme.
2. Ein **Stimmzettel kann aber auch angepasst werden**. Es kann kumuliert und panaschiert werden:

Kumulieren und Panaschieren

Kumulieren (Anhäufen) bezeichnet die Abgabe mehrerer Stimmen für eine Kandidatin oder einen Kandidaten. Auf dem Wahlzettel ist hierzu die Ziffer „2“ oder „3“ hinter den Namen der Bewerberin oder des Bewerbers zu notieren.

Panaschieren (Mischen) bedeutet, seine Stimmen auf Kandidierende unterschiedlicher Listen zu verteilen. Hierfür gibt es zwei mögliche Varianten:

- Kandidierende verschiedener Listen können auf eine Liste übertragen werden. So kann etwa auf die Liste A der Name einer Kandidatin von Liste B notiert, und mit einem Kreuz oder einer Ziffer gekennzeichnet werden.
- Alternativ können auch mehrere Listen ausgefüllt und in den Wahlumschlag gelegt werden.



Das Bild zeigt einen amtlichen Stimmzettel mit dem Titel 'Amtlicher Stimmzettel'. Die Tabelle enthält folgende Kandidaten und Stimmen:

Kandidat	Stimmen
Birkle, Hans	
Maier, Fritz	3
Müller, Renate	1
Schulze, Siegfried	
Stierle, Jutta	1
Sarikakis, Makis	
Schwarz, Oliver	1

Ein roter Pfeil weist auf die drei Stimmen für Fritz Maier und ist mit 'kumuliert' beschriftet. Ein weiterer roter Pfeil weist auf die eine Stimme für Oliver Schwarz und ist mit 'panaschiert' beschriftet.

Auf dem Musterstimmzettel (links) erhält Fritz Maier drei Stimmen. Hier wurden also Stimmen kumuliert. Oliver Schwarz wurde nachträglich von einer anderen Liste auf den Stimmzettel übertragen. In seinem Fall wurde also panaschiert. Er erhält allerdings lediglich eine Stimme.

Zu beachten ist, dass auch stets die Partei oder Wählervereinigung profitiert, zu deren Wahlvorschlag eine Kandidatin oder ein Kandidat ursprünglich zugehörig ist. Wichtig ist außerdem, dass die Zahl der maximal zu vergebenden Stimmen nicht überschritten wird, sonst gilt der Stimmzettel als ungültig.

Wählen Sie am 09. Juni eine staatstragende Partei, am besten die SPD.

 **DEUTSCHLANDS**
STÄRKSTE STIMMEN
FÜR EUROPA 



**Olaf Scholz
und Katarina Barley**

SPD

EUROPÄISCHES PARLAMENT

Was macht das Europäische Parlament?

Die Abgeordneten des Europäischen Parlaments vertreten die Bürgerinnen und Bürger der Europäischen Union (EU). **Je größer ein Mitgliedsstaat** der EU ist, **desto mehr Abgeordnete** entsendet er in das Europäische Parlament.

Im Rat der Europäischen Union sind die Regierungen der Mitgliedsstaaten vertreten. Das **Europäische Parlament** – als Vertretung der Bürgerinnen und Bürger – und der **Europäische Rat** – als Vertretung der Mitgliedsstaaten – beschließen gemeinsam die **Gesetze der Europäischen Union**. Außerdem wählt das Europäische Parlament auf Vorschlag des Europäischen Rates den/die Präsident/in der Europäischen Kommission.

Wie wähle ich das Europäische Parlament?

Stimmzettel		Sie haben 1 Stimme 
für die Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments am 26. Mai 2019 im Land Baden-Württemberg		Bitte hier ankreuzen
1 CDU Christlich Demokratische Union Deutschlands – Liste für das Land Baden-Württemberg – 1. Rainer Wieland , MdEP, Rechtsanwalt, Gerlingen 2. Daniel Caspary , MdEP, techn. Dipl.-Volkswirt, Weingarten (Baden) 3. Dr. Andreas Schwab , MdEP, Villingen-Schwenningen 4. Norbert Lins , MdEP, Pfullendorf 5. Dr. Ingeborg Gräßle , MdEP, Heidenheim an der Brenz 6. Apostolos Kelemidis , Unternehmer, Denkendorf 7. Moritz Oppelt , Regierungsrat in der Finanzverwaltung BW, Mannheim 8. Ruth Baumann , Prokuristin, Freiburg im Breisgau 9. Heide Pick , Unternehmerin, Jungingen 10. Sonja Grässle , Assistentin der Geschäftsleitung, Heiningen	<input type="radio"/>	
2 SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands – Gemeinsame Liste für alle Länder – 1. Dr. Katarina Barley , MdB, Juristin, Schweich (RP) 2. Udo Bullmann , Politikwissenschaftler, Gießen (HE) 3. Maria Noichl , Fachlehrerin, Hauswirtschaftsmeisterin, Rosenheim (BY) 4. Jens Geier , MdEP, Essen (NW) 5. Delara Burkhardt , Soziologin, Angestellte, Siek (SH) 6. Bernd Lange , MdEP, Burgdorf (NI) 7. Birgit Sippel , MdEP, Arnberg (NW) 8. Dr. Dietmar Köster , Professor für Soziologie, Wetter (Ruhr) (NW) 9. Gabriele Bischoff , Politikwissenschaftlerin, Gewerkschaftssekretärin, Berlin (BE) 10. Ismail Ertug , MdEP, Krankenkassen-Betriebswirt, Kümmersbruck (BY)	<input checked="" type="radio"/>	
3 GRÜNE BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN – Gemeinsame Liste für alle Länder – 1. Franziska Keller , MdEP, Berlin (BE) 2. Sven Giegold , Wirtschaftswissenschaftler, Düsseldorf (NW) 3. Theresa Reintke , Dipl.-Politologin, Marl (NW) 4. Reinhard Büttkofer , MdEP, Berlin (BE) 5. Dr. Hannah Neumann , freiberufl. Beraterin, Berlin (BE) 6. Martin Hüsing , Biobauer, Bad Zwesten (HE) 7. Anna Cavazzini , Menschenrechtsreferentin, Berlin (BE) 8. Erik Marquardt , Fotograf, Berlin (BE) 9. Katrin Langensiepen , Fremdsprachenassistentin, Hannover (NI) 10. Romeo Franz , Geschäftsführer, Altlußheim (BW)	<input type="radio"/>	
4 AfD Alternative für Deutschland – Gemeinsame Liste für alle Länder – 1. Prof. Dr. Jörg Meuthen , Hochschullehrer, Politiker, Achern (BW) 2. Guido Reil , Steiger, Essen (NW) 3. Dr. Maximilian Krah , Rechtsanwalt, Dresden (SN) 4. Lars Berg , MdL, BW, Heidelberg (BW) 5. Bernhard Zimmick , Oberstleutnant a. D., München (BY) 6. Dr. Constantin Fest , Publizist, Berlin (BE) 7. Markus Buchheit , Angestellter, Pollenfeld (BY) 8. Christine Anderson , Hausfrau, Limburg a.d. Lahn (HE) 9. Dr. Sylvia Limmer , Dipl.-Biologin, Tierärztin, Presseck (BY) 10. Prof. Dr. Gunnar Beck , Hochschuldozent, Barrister-at-Law für EU-Recht, Neuss (NW)	<input type="radio"/>	
5 FDP Freie Demokratische Partei – Gemeinsame Liste für alle Länder – 1. Nicola Beer , Rechtsanwältin, Frankfurt am Main (HE) 2. Svenja Hahn , PR-Managerin, Hamburg (HH) 3. Andreas Glück , Chirurg, Münsingen (BW) 4. Moritz Körner , MdL, NW, Langenfeld (Rheinland) (NW) 5. Jan-Christoph Oetjen , MdL, NI, Sottrum (NI) 6. Dr. Thorsten Lieb , Rechtsanwalt, Frankfurt am Main (HE) 7. Robert-Martin Montag , Angestellter, Erfurt (TH) 8. Michael Kauch , Dipl.-Volkswirt, Dortmund (NW) 9. Marcus Scheuren , Mitarbeiter des Europ. Parlaments, Vallendar (RP) 10. Nicole Büttner-Thiel , Volkswirtin, Unternehmerin, Karlsbad (BW)	<input type="radio"/>	
6 DIE LINKE DIE LINKE – Gemeinsame Liste für alle Länder – 1. Dr. Martin Schirdewan , Politikwissenschaftler, Berlin (BE) 2. Özlem Demirel , Gewerkschaftssekretärin, Düsseldorf (NW) 3. Cornelia Ernst , MdEP, Dresden (SN) 4. Helmut Scholz , MdEP, Dipl.-Politikwissenschaftler, Zeuthen (BB) 5. Martina Michels , MdEP, Berlin (BE) 6. Ali Al-Dailami , Restaurantfachmann, Gießen (HE) 7. Claudia Haydt , Friedensforscherin, Tübingen (BW) 8. Malte Fiedler , Ökonom, Berlin (BE) 9. Marianne Kolter , Soziologin, Pinneberg (SH) 10. Murat Yilmaz , SAP-Consultant, Köln (NW)	<input type="radio"/>	

Bei der Wahl des Europäischen Parlaments hat jede/r Wähler/in eine Stimme. Man kann auf dem Stimmzettel also **nur ein Kreuz setzen** und wählt damit eine Partei. Je mehr Stimmen eine Partei erhält, desto mehr ihrer Kandidatinnen und Kandidaten ziehen in das Europäische Parlament ein.

Wählen Sie am 09. Juni eine staatstragende Partei, am besten die SPD.



JEREMY TIETZ SPD-Europakandidat

SPD

>> Am wichtigsten für mich ist es, den Menschen in Europa ein sicheres Leben und eine gute Zukunft zu ermöglichen. Dafür brauchen wir eine bessere, geschlossene und demokratische EU, die enger zusammenarbeitet und den Rahmen für eine gerechte Gesellschaft sinnvoll und nachhaltig gestaltet!<<

DEUTSCHLANDS STÄRKSTE STIMMEN FÜR EUROPA

SICHER UND DEMOKRATISCH

Wir wollen in einem sicheren und friedlichen Europa leben! Deshalb wollen wir eine gemeinsame, starke Sicherheitspolitik. Das heißt, bei Verteidigungsfragen und innerer Sicherheit muss enger zusammengearbeitet werden. Außerdem wollen wir unsere kritische und digitale Infrastruktur besser schützen. Die Sicherheit der Menschen gilt es auch im digitalen Raum zu schützen und Desinformationen müssen bekämpft werden.

Schluss mit Rechtsextremismus, Kriminalität, Hass und Hetze!

Wer Demokratie, Rechtsstaatlichkeit oder Menschenrechte verletzt, muss mit deutlichen Sanktionen rechnen. Das Fundament der EU sind gemeinsame Werte, die wir auch gegen Gegner im Innern verteidigen müssen.

ARBEIT UND WIRTSCHAFT

Arbeit muss sich immer lohnen! Dafür braucht es faire Löhne, gute Arbeitsbedingungen und nachhaltiges Handeln. Arbeit und Bildung müssen für alle in der EU überall möglich sein. Wir wollen in nachhaltige und innovative Zukunftstechnologien investieren - bei europäischen Unternehmen. Dabei wollen wir Bürokratie abbauen, durch einfachere Bearbeitungswege und Richtlinien. Wir setzen auf eine verantwortungsbewusste, sozialverträgliche Wirtschaft, einen starken Binnenmarkt und auf einen fairen Wettbewerb, bei dem sich alle an die gleichen Regeln halten müssen.

RESPEKT VOR DIR!

Wohnen und Leben müssen bezahlbar sein und gleiche Bildungs- und Arbeitschancen für alle gelten. Durch starke Gewerkschaften und eine verbesserte, flächendeckende Tarifbindung erreichen wir europaweit gute und faire Arbeit. Niemand soll in Angst vor Armut leben müssen, weshalb wir unsere Sozialsysteme noch besser aufstellen wollen, um denjenigen, die am wenigsten haben, schnell und effektiv helfen zu können. Wir wollen ein Europa in dem man ohne Diskriminierung und Ausgrenzung lebt, sondern gemeinschaftlich und solidarisch!

KLIMASCHUTZ BEZAHLBAR!

Wir wollen Europa zum ersten klimaneutralen Kontinent der Welt machen und sorgen dafür, dass sich alle den Wandel zur Klimaneutralität leisten können: ein sozialer Green Deal. Wir investieren in erneuerbare Energien, setzen auf klimaneutrale Mobilität und wollen eine Landwirtschaft, die Bauern und Bäuerinnen, sowie der Umwelt nützt.

MIGRATION

Wer Schutz braucht, wird in Europa Zuflucht finden. Alle Mitgliedsstaaten müssen ihrer humanitären Verpflichtung nachkommen. Fluchtursachen wie Krieg, Klimawandel oder Armut müssen vor Ort bekämpft werden. Gleichzeitig braucht es eine bessere, kontrollierte Migration von qualifizierten Fachkräften und einfache Einstiege in den Arbeitsmarkt.



>>Katarina Barley
>>> Europa-Spitzenkandidatin

>> Jeremy Tietz
>>> Europa-Kandidat vor Ort

>> Gemeinsam für ein Starkes Europa<<

